

Biografie Tom Fecht

Tom Fecht geb. 1952, Studien der Kybernetik und Kunstgeschichte in Berlin und New York.

Seit 1969 Happenings, Fluxus-Aktionen, Landart-Projekte, Installationen, Ausstellungen u.a. in Deutschland, der Schweiz, den USA, Spanien und Frankreich.

1972 Gründung der Elefanten Press Galerie und 1978 des gleichnamigen Verlages in Berlin. Er arbeitete u.a. als Hardware-Ingenieur, Koch und Verleger.

Bis 1992 Autor, Herausgeber und Kurator von Publikationen und Ausstellungen zur Kunst-, Design- Satire- und Zeitgeschichte. Lehrtätigkeiten an der Hochschule der Künste Berlin und der Hochschule für bildende Künste Hamburg.

Seit 1987 bildhauerische Studien.

Für die Deutsche AIDS-Stiftung entwickelt Tom Fecht 1988/89 das Projekt "DENKRAUM". Mit "Quartelage-Vierteilung für 16 Pferde und Ring" und dem "Kölner Fragment-12 Minuten nach Vitruvius" werden Elemente der Landart, Ausgangspunkt der künstlerischen Entwicklung in den 70er Jahren, neu dekliniert und an den urbanen Raum und den Körper gekoppelt.

Seit 1992 wieder ausschließlich künstlerische Arbeiten.

Anlässlich der documenta IX entsteht das Mémoire nomade, das Projekt läuft im Jahr 2000 aus.

"Verletzte Liebe" wird 1993 zu seinem bildhauerischen Thema, es folgen fotografische Studien zur Körperarchitektur. Seit 1994 glastechnische und thermische Studien, Farbstudien zum Isenheimer Altar. Seit 1996 skulpturale Fotoarbeiten und Zusammenarbeit mit Architekten.

1997 initiiert er das "Hauptlabor" für die Hochschule für bildende Künste Hamburg, 1998/99 folgt "Umzug ins Offene" über die Geheimnisse der Raumproduktion.

Er lebt und arbeitet in Berlin und im französischen Finistère.